

SOHELD

Das Magazin von Special Olympics Hessen

Oktober 2016



Nationale Spiele in Hannover
Vorschau Nationale Winterspiele 2017
Trainingswoche Ski Alpin im Kaunertal

**Special
Olympics**
Hessen





2. Hessische Landesspiele SOH 2017 in Marburg

Der Termin für die 2. Landesspiele von Special Olympics Hessen (SOH) steht fest. Vom 12. – 14. September 2017 finden die Spiele erneut in der Universitätsstadt Marburg statt. SOH hat sich aus vielerlei Gründen dazu entschieden, die Landesspiele noch einmal in Marburg zu veranstalten.

Ein wichtiger Grund ist, dass wir in Marburg und Umgebung eine herausragende Unterstützung erfahren haben und sicher auch wieder erfahren werden.

Die Sportarten dieser Landesspiele werden voraussichtlich Leichtathletik, Schwimmen, Fußball, Boccia, Judo, Basketball, Badminton und Kanu sein. Die Ausschreibung wird im Dezember erfolgen.

Wir freuen uns auf erneut großartige Landesspiele in und mit Marburg, seiner Bevölkerung und hoffentlich zahlreichen Teilnehmern.

Auch das Rahmenprogramm wird wieder ein echter Höhepunkt sein.

Was dies ist, wird aber noch nicht verraten.

A. Graff-Thiemig



Clemens Traugott
1. Vorsitzender Special Olympics Hessen

Liebe Athletinnen und Athleten, liebe Freundinnen und Freunde von Special Olympics Hessen (SOH),

in großen Teilen dieser Ausgabe blicken wir zurück auf die Nationalen Sommerspiele von SOD in Hannover. Viele unserer Mitglieder, ob Werkstätten, Schulen oder Familien, waren in Hannover und haben erfolgreich teilgenommen. Berichte von vielen von ihnen können Sie hier heute lesen. Sie zeugen von viel Freude am Sport, Ehrgeiz und persönlichen Erfolgen. Auch einen Bericht von Jörg Skasik, einem eifrigen Volunteer von SOH, finden Sie vor.

Ist diese Ausgabe überwiegend einem Rückblick auf die Sommerspiele gewidmet, so möchte ich jedoch nicht versäumen, Sie auf zwei wichtige kommende Ereignisse hinzuweisen:

Die Nationalen Winterspiele von SOD finden 2017 in Hessen statt! Darüber freuen wir uns sehr. Die Stadt Willingen stellt ihre hervorragend geeigneten Wettbewerbsstätten zur Verfügung und richtet die Veranstaltung gemeinsam mit SOD aus.

Nach dem großen Erfolg in 2015 haben wir beschlossen, in 2017 die 2. Landesspiele von SOH durchzuführen. Die Vorbereitungen dafür laufen bereits. Die 2. Landesspiele werden wieder in Zusammenarbeit mit der Universitätsstadt Marburg und erstmals auch mit dem Landkreis Marburg-Biedenkopf organisiert.

Ich wünsche Ihnen jetzt viele Freude beim Lesen dieser neuen Ausgabe von SOHeld. Vielleicht gelingt es uns ja, Sie die tolle Atmosphäre der Nationalen Spiele in Hannover nachempfinden zu lassen, sowie Ihre Vorfreude an den 2. Hessischen Landesspielen zu wecken.

Herzlichst, Ihr

Clemens Traugott

Inhalt

2 Vorschau Landesspiele 2017

3 Grußwort

Nationale Spiele 2016

Berichte von den Spielen

- 4 Werraland-Werkstätten
- 5 Helen-Keller-Schule
- 6 Lebenshilfe Wetzlar-Weilburg
- 7 Wichernschule
- 8 BMWK
- 9 Mosaikschule
- 10 VSG Darmstadt
- 11 Erfolgreiche Einzelmitglieder
- 12 Herman-Schuchard-Schule
- 13 Hilda-Heinemann-Schule
- 14 BC Phasmaserv Marburg
- 15 Anonius Netzwerk Mensch
- 16 Volunteer Bericht

17 Vorschau

Nationale Winterspiele 2017

SOH unterwegs

- 18 Vorbericht Ski Alpin

19 Mitglieder-Service

19 Impressum

20 Aufnahme-Antrag

Titelbild: Bei der Eröffnungsfeier in Hannover, Foto: Juri Reetz



Vereinte Abwehr im Hesserderby gegen Hephata ... am Ende wird es Silber



Oben: hessische Teams in Vorfreude auf die Eröffnungsfeier in der TUI-Arena
Unten: Boccia Unified-Teams



Großartige Spiele:

Werraland-Team erfolgreich bei Special Olympics in Hannover

„Wahnsinn, das ist Wahnsinn“, sprudelte es aus einem überglücklichen Michael Wenzel heraus. So eben wurden ihm und seinen Kameraden vom Fußball-Unified-Team der Werraland Werkstätten die Goldmedaillen bei den Special Olympics in Hannover überreicht. „Wir waren mit 23 Athleten, 17 Unified-Partnern und sechs Trainern vor Ort“, sagt Werraland-Sportkoordinator Erik Hogreve. Es sei eine gigantische Woche gewesen mit vielen Emotionen und glücklichen Sportlern.

„Gemeinsam stark“ lautete das Motto der Spiele in Hannover – und genau das setzten die Sportler mit viel Herzblut und großem Einsatz in die Tat um. Zweimal Gold durch das Fußball-Unified-Team und das Boccia-Unified-Doppel mit Marcus Brähmer und Galina Karpov. Im Boccia, im Handball, Tischtennis und gleich zweimal in der Leichtathletik durch Olga Reiswich über 400 und 5.000

Meter gab's Silber. Und noch dreimal Bronze beim Boccia sorgten für riesige Freude beim gesamten Werraland-Team.

„Die Leistungen aller waren sensationell. Aber über dem sportlichen Erfolg steht das gemeinsame Miteinander. Wie sich unsere Unified-Partner vom SV Reichensachsen beim



Lars Kerl bejubelt das Unified-Fußball-Gold

Handball und der SV07 beim Fußball mit unseren Werraland-Sportlern als absolute Einheit präsentiert haben, wie toll die Unterstützung auf und neben dem Platz war, dafür kann ich mich nur bei allen bedanken“, so Erik Hogreve, der als Delegations-

leiter die Fäden in der Hand hielt und sich auch auf die Unterstützung der ehrenamtlichen Werraland-Coaches verlassen konnte.

Vorstandsvorsitzender Gerd Hoßbach sagt „Herzlichen Glückwunsch an alle Aktiven zu ihren Erfolgen und ein großes Dankeschön an alle Unterstützer. Besonders hervorzuheben sind dabei unsere Kooperationspartner Eschweger TSV, SV Reichensachsen und die Beruflichen Schulen Eschwege. Sie tragen mit ihren Unified-Partnern dazu bei, Sport zu einem gemeinschaftlichen Erlebnis werden zu lassen. Sehr gerne würden wir weitere Projekte mit anderen Sportvereinen und Institutionen beginnen, um den inklusiven Sport gemeinsam zu etablieren.“

Die Special Olympics in Hannover werden nicht nur bei den Medaillengewinnern noch lange in positiver Erinnerung bleiben.

Eric Hogreve

Die Helen-Keller-Schule in Hannover

Am Montagmorgen haben wir uns alle in der Schule getroffen und sind dann nach Hannover zu den Special Olympics gefahren. Frau Enoch, Frau Arendt und Herr Bertges sind auch mitgefahren. Wir (Dominik, Christian, Tarik, Tamara Sch., Serhat, Tamara S., Pia, Enrico und Nikita) haben an den Judo-Wettbewerben teilgenommen. Nach der Eröffnungsfeier am Montagabend hatte ein Bus von uns eine Reifenpanne. Der ADAC musste kommen und wir waren erst ganz spät im Bett. Aber es hat zum Glück alles geklappt.

Am Dienstag sind wir dann in die Judohalle gefahren und mussten verschiedene Tests machen. Abends kam dann Herr Dammann zu uns. Am Mittwoch mussten Nikita,



Auch in der Wettkampfklasse 2 waren wir erfolgreich



Serhat gibt Alles!

Tamara Sch., Serhat, Pia und Tamara S. kämpfen. Es war ganz schön anstrengend, aber wir haben uns alle ganz doll angestrengt. Nach dem Kämpfen hat Herr Dammann uns zum Eis eingeladen. Das Mittagessen gab es immer in der HDI-Arena, das ist das Stadion von Hannover 96. Wir waren alle ganz schön beeindruckt.

Am Donnerstag mussten Enrico, Tarik, Dominik und Christian kämpfen. Auch für sie war es ganz schön anstrengend, aber sie haben es ganz toll gemacht. Herr Dammann ist dann wieder nach Hause gefahren.

Am Freitag sind wir nach einer tollen, aber sehr anstrengenden Woche wieder zurück in die Schule gefahren.

Dominik, Christian, Tarik, Tamara Sch., Serhat, Tamara S., Pia, Enrico und Nikita



Die HDI-Arena – das echte Stadion von Hannover 96



Wir sind ein Team



19 Athleten bei den Nationalen Spielen

Die Lebenshilfe Wetzlar-Weilburg nahm mit 19 Athleten bei den Nationalen Spielen in Hannover von Special Olympics Deutschland in den Disziplinen Fußball, Radfahren und dem Wettbewerbsfreien Angebot teil.

Unsere Radfahrer kamen mit einer Goldmedaille im 10 km Zeitfahren (Andre Buseck) und mit zwei Bronzemedallien im 5 km und 10 km Zeitfahren (Mathias Wieder) nach Hause.

Auch wenn unsere Fußballer den 6. Platz belegten, so war die Stimmung und Motivation gut. Wir hatten viel Spaß, konnten viel erleben und sehen und haben neue Erfahrungen gesammelt.

Selbst beim Wettbewerbsfreien Angebot gab es viele Stationen zum Testen und auszuprobieren um eigene Fähigkeiten und Grenzen zu erleben. Auch hier hatten wir viel Spaß und Freude!

Die HDI Arena war natürlich ein Höhepunkt, da wir täglich ins Stadion konnten, um die tolle Atmosphäre zu genießen.

Fazit aller Beteiligten: Es war eine anstrengende aber schöne Zeit und 2018 möchten wir wieder bei den Nationalen Spielen von SOD dabei sein!

Das Sportteam



Bei der Siegerehrung



Hannover – die Wickerschule aus Mühlthal



Der erste Sieg ist geschafft



Siegerehrung

Die Wickerschule spielt Fußball

Am Montag sind wir um 8:15 Uhr losgefahren und sind fünf Stunden später in Hannover Springe an der Deisterhütte angekommen. Dort haben wir das Auto ausgeräumt und die Koffer auf die Zimmer gebracht. Danach waren wir einkaufen und die anderen haben Fußball gespielt. Dann sind wir zur der Eröffnungsfeier in die TUI Arena gefahren. Die Feier hat uns gut gefallen. Am Dienstag sind wir schon um 5:30 Uhr aufgestanden, haben gefrühstückt und sind zu den Testspielen zum Sport Club Elite gefahren. Wir haben sechs Spiele gehabt, davon haben wir drei verloren, zwei unentschieden gespielt und ein Spiel gewonnen. Abends waren wir kaputt gewesen. Am Mittwoch

sind wir wieder früh losgefahren und haben drei Spiele gewonnen. Nachmittags ist unser Fanclub (zwei Lehrerinnen und drei Schülerinnen) zur Verstärkung gekommen. Mittwochabend haben wir gegrillt. Am Donnerstag haben wir zwei Spiele gehabt. Das erste haben wir 4:3 verloren und das zweite Spiel 9:2 gewonnen. Wir sind zur Siegerehrung und haben die Silbermedaille bekommen. Zur Feier des Tages sind wir Pizza essen gegangen und ein fremder Mann hat jedem ein Eis spendiert. Am Freitag waren wir im Olympic Town und haben verschiedene Sachen ausgetestet. Am Freitag waren wir auch wieder in der TUI Arena und waren auf der Abschluss-

feier und waren dann noch mal Eis essen. Am Samstag sind wir um 9:30 Uhr wieder nach Hause gefahren und wurden hier von einem Empfangskomitee begrüßt. Es war eine schöne Zeit in Hannover.

Mit dabei war die erste Mannschaft: Benni, Julian, Schadrac, Lukas, Dennis, Patrick, Ibrahim, Alexander und René. Und die Lehrerinnen und Lehrer Herr Göbel, Herr Grimm, Herr Ender, Frau Grundhöfer, Frau Keim und Frau Ströbel. Außerdem waren Pia, Chantal und Carmela als Fanclub dabei.

Die Fußballmannschaft U21 der Wickerschule



Die Sportlerinnen und Sportler des BWMK erlebten eine erfolgreiche und ereignisreiche Woche in Hannover.

Foto: BWMK



„Gemeinsam stark“ Das Team des BWMK belohnt sich mit sechs Medaillen

Aus dem BWMK (Behinderten-Werk Main-Kinzig e. V.) hatten sich 16 Sportler auf den Weg gemacht, um bei den Nationalen Spielen in den Disziplinen Fußball und Leichtathletik ihr Bestes zu geben.

Nach der furiosen Eröffnungsveranstaltung starteten dann am Dienstag, 7. Juni, die 4.800 Aktiven in die Wettbewerbe. Die Leichtathleten des BWMK schnitten bei ihren Wettbewerben sehr gut ab und bestätigten ihre Trainingserfolge. Mit der Unterstützung ihrer Trainer erreichten sie jeweils in ihren Leistungsgruppen hervorragende Platzierungen. Tanja Büstrin (50 m Gehen) und Tanja Fritsch (5000 m Lauf) gingen mit Goldmedaillen vom

Siegetreppchen. Silber ging an Manuela Thon (50 m Gehen). Zusätzlich belegte das BWMK noch drei dritte Plätze: Philipp Zesewitz (5000 m Lauf), Tanja Büstrin (75 m Lauf) und Gabi Monzer (50 m Gehen).

Auch die Fußballmannschaft des BWMK spielte eine gute Klassifizierungsrunde und erreichte von insgesamt 54 teilnehmenden Mannschaften die Leistungsgruppe 2. In den Gruppenspielen spielte dann jede der sieben Mannschaften gegen die anderen. Die BWMK-Kicker schlugen sich auch hier sehr beachtlich und konnten mit größtem Einsatz drei Siege einfahren. Am Ende wurde die geschlossene Mannschaftsleistung der BWMK-Fußballspieler mit

dem 4. Platz der Special Olympics belohnt.

Mit einer glanzvollen Abschlussfeier endeten am Freitagabend, 10. Juni, die Special Olympics Hannover 2016. Und mit Sicherheit werden nicht allein die Medaillen die BWMK-Sportler stets an eine erlebnisreiche, schöne Woche in Hannover zurückdenken lassen.

Team BWMK: Pablo Acker, Tanja Büstrin, Kai Daxenbichler, Andy Edel, Tanja Fritsch, Ugur Günel, Camiran Hesso, Baris Kirmizitas, Cadgas Kirmizitas, Gabi Monzer, Karl-Heinz Müller, Alexander Reis, Manuela Thon, Jurij Weiss, Philipp Zesewitz und Markus Zittlau.

Pia Wunderlich



*Mladen
Souhaib
Michelle
Jonathan*



*Alexandra
Nathan
Burak
Helen
Melis*

Mosaikschule im Medaillen-Regen

Die Athleten der Mosaikschule haben in den Klassifizierungswettbewerben ihre bisherigen Ergebnisse weit übertroffen und sich in den Finalwettbewerben noch einmal gesteigert. So ist das Team der Mosaikschule stolz auf 6 x Gold, 5 x Silber (in 2 Wettbewerben) und 3 x Bronze.



100-Meter-Lauf
1 x Gold | 2 x Bronze



75-Meter-Lauf
1 x Gold | 1 x Silber



Staffellauf 4 x 100-Meter
Staffel-Silber



Weitsprung
1 x Gold | 1 x Bronze



Ballweitwurf
3 x Gold



Die sechs Schwimmer des „Team-Schwimmen“ vom VSG-Darmstadt mit den Trainern Susanne Allmann und Rolf Hofmann

Schwimmer des VSG Darmstadt sieben Mal auf dem Podest bei den Special Olympics

Sechs Schwimmer des neu formierten „Team Schwimmen“ vom VSG-Darmstadt haben bei den Nationalen Spielen von SOD in Hannover vom 6.–10. Juni mit herausragenden Leistungen überzeugt.

Top Leistungen zeigten dabei Joel Schwehn und Benedikt Hild, die in der neuen Disziplin 1.000 m Freiwasser-Schwimmen jeweils in ihrer Altersklasse Gold erzielten.

Ebenso glänzten Prisca Stiller mit einer Gold-Medaille in 100 m Freistil und Silber in 200 m Freistil, sowie Thomas Weber mit Silber in 50 m Schmetterling.

Den Mannschaftserfolg vervollständigten Moritz Appel mit einer

Silber-Medaille in 50 m Rücken und Bronze in 100 m Brust, sowie Maurice Ackermann mit seiner Teilnahme-Plakette in der Disziplin 1.000 m Freiwasser-Schwimmen.

Das sehr gute Abschneiden dieser seit Jahren erfolgreichen Schwimmer ist auch das Ergebnis der intensiven Arbeit der erfahrenen Trainer Susanne Allmann und Rolf Hofmann, die das Schwimmteam seit Jahren hervorragend betreuen und die Sportler mit einem großen persönlichen Engagement auf diese wichtigen Wettbewerbe vorbereitet haben.

Das „Team Schwimmen“ im VSG Darmstadt hat sich im vergangenen Jahr aus den ursprünglich für den TV

Groß-Umstadt, Abteilung Behindertensport, gestarteten Schwimmern gegründet und trainiert montags und mittwochs im Schul- und Trainingsbad bzw. im Nordbad in Darmstadt.

Der VSG betreibt auch für sein „Team Schwimmen“ eine intensive Nachwuchsarbeit für Menschen mit geistigem und körperlichem Handicap und freut sich über neue Mitglieder. Interessierte können sich gerne zu den genannten Trainingszeiten anmelden.

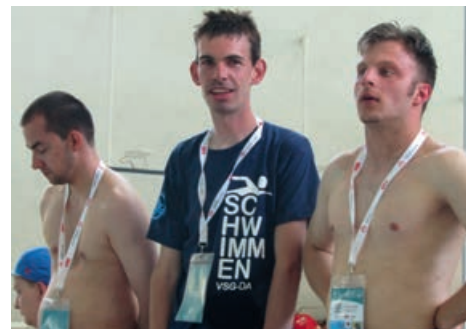
Weitere Infos sind beim VSG Darmstadt unter den Telefonnummern 06151 41809 oder 06151 3077644 erhältlich.



„Goldkind“ Prisca Stiller stolz mit Trainerin Susanne Allmann und Trainer Rolf Hofmann



Die „Open Water“-Schwimmer entspannen sich nach erfolgreichem Wettbewerb



Moritz Appel (Mitte) erhält seine Silbermedaille in 50 m Brust



Paul Marckwardt



Bei der Siegerehrung

Erfolgreiche Einzelmitglieder

Paul Marckwardt, 23 Jahre, startete in der Vergangenheit drei Mal im Fußball bei den Nationalen Spielen – diesmal war es Golf. Vor über 10 Jahren hat er mit Golf angefangen und spielt mit seinen Eltern im Zimmerner Golfclub. Golf ist für ihn – wie für alle – nicht einfach. Es braucht viel Konzentration und Übung. Dafür kann Paul aber seine eigene Geschwindigkeit des Lernens bestimmen. Und inklusiv ist Golf alle Male – schließlich ist in den Golf-Regeln das Handicap-System direkt eingebaut. So kann Paul mit anderen stärkeren oder schwächeren Spielern gut zusammenspielen.

Paul fuhr diesmal nicht mit seiner Einrichtung zu den Spielen in Hannover, sondern mit seiner Familie. Und dazu kamen die Großeltern aus Bremen noch zu Besuch. Bei gutem Wetter und einer tollen Anlage waren jetzt nur die Nerven bei all dem Neuen gefragt. Letztlich hat sich das Üben und Konzentrieren ausgezahlt: 1x Bronze beim Einzelgeschicklichkeitsturnier und 1x Bronze beim 9-Loch-Turnier auf dem Platz – und dazu noch viele nette Menschen.

Christian Hastedt-Marckwardt

Hallo,
ich habe bei den Spielen in Hannover folgende Plätze erreicht: Silber beim Kugelstoßen, Bronze beim Weitsprung.

Die Spiele und Veranstaltungen waren gut.
Die Siegerehrungen wurden sehr professionell durchgeführt.
Es waren auch Zuschauer von außerhalb anwesend.
Vom Stadion zur Essensausgabe war die Entfernung zu groß, an zwei Tagen konnten wir nicht zum Essen gehen weil um die Essenszeit der Wettbewerb lief.

Es hat mir gefallen! Viele Grüße, Rene



Rene Kallup



Von links, hintere Reihe: Markus Jakubka, Philipp Martin, André-Pascal diNoia und Thomas Hüsken (Lehrkraft); vordere Reihe: Robin Schleicher, Julien Kister, Daniel Heger, Lisa-Marie Etzold und Patricia Scheuch (FSJ'lerin)

Herman-Schuchard-Schule

Zum ersten Mal teilgenommen und gleich fünf Medaillen errungen



Die Schülerinnen und Schüler der Hermann-Schuchard-Schule haben zum ersten Mal in der Disziplin Schwimmen an den Nationalen Spielen von SOD in Hannover teilgenommen. Durch eine starke Teilnehmerbeschränkung durften nur drei Schüler starten. Diese drei Schüler konnten aber mit hervorragenden Leistungen überzeugen und in sieben Wettbewerben fünf Medaillen erringen.

Jeden Mittwoch trainieren die Schülerinnen und Schüler der Schwimm-AG hart, um ihre Leistungen zu verbessern. Durch Schwimmtechnikübungen mit Videoanalyse und Zeitmessung, Start- und Wendetraining, sowie Ausdauertraining versuchen die Schülerinnen und



Von links: André-Pascal diNoia, Julien Kister, Markus Jakubka, Daniel Heger, Robin Schleicher, Lisa-Marie Etzold und Philipp Martin

Schüler ihre Leistungen zu steigern. Auch außerhalb des Wassers wird in einigen Wochen des Schuljahres ein spezielles Fitnessprogramm in wechselnden Stationen in der Turnhalle angeboten. Ziel in jedem Jahr ist die Teilnahme an einem Schwimmwettbewerb. In den letzten sieben Jahren haben die Athleten an den

Wettbewerben in Rüdesheim und in Marburg teilgenommen. Dabei konnten die Schülerinnen und Schüler zahlreiche Erfolge und Medaillen erringen. Dieses Mal wollte man noch einen Schritt weitergehen und auf Bundesebene antreten.

Durch die hohen Anmeldezahlen in der Sportdisziplin „Schwimmen“

Wir bedanken uns bei allen Sponsoren und Förderern für die großzügige Unterstützung:

konnten grundsätzlich nur Sportlerinnen und Sportler mit einem erzielten ersten Platz starten. Da aber diese Anzahl an Startern immer noch zu groß war, wurden einige Athletinnen und Athleten durch Los ausgeschlossen. Dadurch blieb nur eine geringe Zahl von drei startberechtigten Schülern übrig. Pascal diNoia konnte über 25 m und 50 m Freistil eine Silbermedaille sowie einen guten fünften Platz erringen. Markus Jakubka erzielte über 50 m Freistil eine Silbermedaille, Daniel Heger gelang es, über 25 m Freistil eine Goldmedaille zu erringen. Weiterhin gewann er über 100 m Rücken Bronze und über 100 m Freistil eine Silbermedaille. Diese guten Leistungen konnten die drei Starter auch deswegen abrufen, weil sie trotz der ungewohnten Größe des Schwimmwettbewerbs (insgesamt 254 teilnahmeberechtigte Schwimmer) ruhig und gelassen blieben. Auf die Frage nach seinem Befinden kurz vor dem Start antwortete Daniel: „Ich bin voll gechillt!“ Direkt danach holte er die Goldmedaille.

Diese Leistungen hätten die Schüler aber nicht erzielen können, wenn nicht durch die Spenden der Stadtparkasse Schwalmstadt und der Hephata Stiftung in der jeweiligen Höhe von 1000 Euro die Finanzierung der sechstägigen Fahrt sichergestellt worden wäre. An dieser Stelle möchten sich deswegen alle Schülerinnen und Schüler der Schwimm-AG und das Kollegium der Hermann-Schuchard-Schule bei der Stadtparkasse und der Hephata Stiftung bedanken.

Martin Lohmann



Oben li.: Johannes beim Weitsprung, oben re.: Johannes und Yusa
Unten: Unsere Gruppe vor der Eröffnungsfeier

Aussagen der Teilnehmer der Hilda-Heinemann-Schule

Johannes, Lea und Jonas waren in Hannover als Leichtathleten mit am Start. Sie berichten von ihren Eindrücken:

„Ich fand Weitsprung super!“

„Bei der Siegerehrung habe ich mich gut gefühlt.“

„Mit der U-Bahn zu fahren hat mir gut gefallen.“

„Die Helfer haben sich mit uns gefreut.“

„Dass Yusa (ein Mitschüler aus der Nachbarklasse) mit dabei war, fand ich super.“

„Wir haben uns mit den Fußballern gefreut.“

Jessica konnte leider nicht an den Wettbewerben teilnehmen, ist aber als Fan mitgefahren:

„Ich war als Besucher dabei. Die Eröffnungsfeier war schön.“

Ich habe meine Mitschüler angefeuert.“

Hilda-Heinemann-Schule, Hommertshausen



Die Freude ist groß!



BC Pharmaserv Marburg

Der BC Pharmaserv Marburg hat erfolgreich an den Nationalen Spielen von SOD teilgenommen. Hier ein paar Eindrücke rund um das Basketballturnier.

Ein Zuschauer:

Zuschauer Wolfgang hat es eindrücklich beschrieben: „Als ich hörte, dass Hilde Rektorschek und die Teams der Basketballgruppe aus Marburg in Hannover bei den Special Olympics Deutschland (SOD) dabei sind, musste ich einfach hin, zudem auch Andreas Cordes, den ich schon einige Zeit kenne, dabei war! Es war ein voller Erfolg. Nicht nur weil ich nach langer Zeit Hilde mal wieder drücken durfte, nein die Veranstaltung war sehenswert und die Teams einfach der Hammer. Mit Begeisterung und Freude wurde gekämpft, aber auch überaus fair gespielt. Die Schiedsrichter waren immer auf Ball-Höhe. Ich kann gar nicht beschreiben, mit welchem Elan die Teams – und das war wirkliche Teamarbeit – aufspielten. Ihr Einsatz wurde belohnt. Das Handicap-Team reiste mit 2 verdienten Medaillen im Gepäck zurück nach Marburg. Silber und Bronze!“

Ein Athlet:

Kim, der Spieler des Handicap-Teams, saß neben mir auf der Zuschauertribüne und schaute sich sehr lange und intensiv die „Teams“ an. Nach einer Weile, bat er um mein Ohr und flüsterte: „Hilde, wir haben die schönste Trainerin!“

Ehrung und Überraschung:

Im Rahmen der Siegerehrungen durfte Hilde Rektorschek (Vorstandsmitglied SOH) gemeinsam mit Dr. Bernhard Conrads (Vizepräsident SOD) und Detlef Ückert (Beigeordneter der Gemeinde Willingen und Ausrichter der Nationalen Winterspiele SOD 2017) Medaillen überreichen.

Der Stadionsprecher stellte alle Beteiligten der Reihe nach vor. Dann kündigte er mit den Worten „Das Beste habe ich mir bis zum Schluss aufgehoben“ die Nationalspielerin Svenja Greunke an. Die Basketball-Bundesligaspielerin hat für die Deutsche Nationalmannschaft 23 Länderspiele bestritten und ist Schirmherrin des Handicap-Teams des BC Pharmaserv Marburg. Als Überraschungsgast wurde sie in der Sporthalle mit einem donnernden Applaus begrüßt. Die Athleten waren begeistert und alle wollten Autogramme.

Hilde Rektorschek



Bei der Ankunft im Antonius Netzwerk Mensch



Nach der Siegerehrung

Zahlreiche Medaillen für die Voltigierer aus Fulda

Wie auch schon in den Jahren zuvor, ermöglichte es der RFV Lauterbach e.V. der Voltigier-Gruppe vom Antonius Netzwerk Mensch aus Fulda, sich auf dem Vereinspferd „Leonydass“ vorzubereiten. Die Mannschaft besteht aus sieben Athleten und drei Unified Partnern. Sie treffen sich wöchentlich einmal in der Turnhalle in Fulda zum Training auf dem Holzpferd und haben leider sonst keine Möglichkeit auf einem „richtigen“ Pferd zu turnen. Der RFV Lauterbach war dann auch noch kurzer Hand bereit, den Sportlern „Leo“ auch für die Spiele bereit zu stellen und mit nach Hannover zu schicken. Es standen Einzel- und Gruppenwettbewerbe der Athleten, sowie neu im Programm, ein Unified Gruppenwettbewerb und Doppelvoltigieren mit Unifiedpartner auf dem Wettbewerbsplan.

Am Sonntag war unser Anreisetag. Der Montag war noch zur Vorbereitung und Eingewöhnung vorgesehen und wir hatten Zeit zu einer ausgiebigen Trainingseinheit.

Am Dienstag begannen die ersten Klassifizierungen, das Einteilen in Leistungsklassen.

Ab Mittwoch ging es dann in den Wettbewerb um die Medaillen. Und das mit großem Erfolg!

Leonydass, liebevoll von den Voltigierern in diesen Tagen umsorgt, gemistet und gepflegt, zeigte sich in Hannover von seiner allerbesten Seite. Von nichts aus der Ruhe zu bringen, ging er jede Prüfung und trug somit einen erheblichen Beitrag zu den hervorragenden Platzierungen bei. Im Einzelvoltigieren bekam Jenny Kress die höchste Wertnote und holte verdient die Goldmedaille. Sabrina Eins und Marcel Pani erkämpften sich jeweils eine Silbermedaille. Alexander Heck erreichte die Bronzemedaille. Julia Geiger landete auf Platz 4, Gundula Kirchner errang den 6. und Christian Schmitt den 7. Platz.

Im Gruppenwettbewerb konnte unsere Gruppe ebenfalls überzeugen und die Goldmedaille erringen. Hier voltigierten Alexander Heck, Christian Schmitt, Marcel Pani, Jenny Kress,

Sabrina Eins und Gundula Kirchner. Die Unifiedgruppe, bestehend aus den Athleten Alexander Heck, Marcel Pani, Jenny Kress und den Unified Partnern Vanessa Thiel, Lina und Lea Möller, begeisterte die Richter erneut. Sie konnten diesen Wettbewerb gewinnen und auch die Goldmedaille mit nach Hause nehmen.

Die Unified Doppelpaare Sabrina Eins mit Vanessa Thiel und Gundula Kirchner mit Lina Möller gewannen beide eine Goldmedaille. Christian Schmitt mit Lea Möller als Partnerin erkämpfte sich die Silbermedaille. Julia Geiger ging auch mit Lina Möller an den Start und holte ebenfalls Silber für das Antonius Netzwerk Mensch. An der Longe von „Leo“ war die Trainerin der Truppe Stefanie Wierzogon und als Helferin war in diesem Jahr Christina Stübinger mit an Bord.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an den RFV Lauterbach e. V., der uns so großartig unterstützt und diesen Erfolg möglich gemacht hat!

Stefanie Wierzogon

Erfahrungsbericht eines Volunteers



Über meine Leidenschaft, dem Tanzen, bin ich zu Special Olympics Hessen (SOH) gekommen. Meine Tanzpartnerin fragte mich, ob ich Lust hätte als Volunteer bei den

1. Hessischen Landesspielen mitzuwirken. Die Neugier war geweckt und ich wollte mich einbringen. Seit dem hat mich das Fieber gepackt.

Die Herzlichkeit und Offenheit der Athleten, sowie der Betreuer und Helfer hat mich so beeindruckt, dass ich mich auch für die Nationalen Spiele in diesem Jahr beworben habe. Es ist für mich sehr spannend, mit welcher Freude die Athleten an den Wettbewerben teilnehmen und welche Leistungen oft trotz Mehrfachhandicaps erbracht werden. Die Sportler waren enttäuscht, wenn sie die gewünschte Leistung nicht erbracht haben. Aber umso größer waren die Freude sowie der Stolz, wenn man seine Erwartungen sogar übertraf. Dabei ging es auch nicht darum ob man erster wurde, sondern darum, sein persönliches Ziel erreicht zu haben.

Den Inklusionsgedanken, der bei SOD ein wichtiger Punkt ist, konnte ich leben.

Ich durfte mir mit einem Athleten, Siegfried Fischbach, das Zimmer teilen, was für mich eine sehr interessante Erfahrung war. Das bedeutete aber auch, dass ich Rücksicht genommen habe, damit er nicht zu sehr gestört wurde. Das scheint auch geklappt zu haben, denn er holte Gold beim Kugelstoßen!

In Hannover war ich morgens beim Schwimmen am Sportinformationstisch eingeteilt. Wir waren ein Dreier-Team, das gut zusammen gearbeitet hat. Nach dem Arbeitseinsatz habe ich mir an den anderen Sportstätten die Wettbewerbe angeschaut. Überall war eine gute Stimmung und alle waren sehr offen, ob Gäste oder Mitwirkende. Das Motto „Gemeinsam stark“ hat man hier gelebt, ob Menschen mit Handicap oder ohne.

Auch bei dieser Veranstaltung habe ich wieder viele Menschen kennengelernt und hoffe diese auch beim nächsten Mal wieder zu treffen. Besonders bedanken möchte ich mich bei Armin, der mir kurzfristig noch die Schlafmöglichkeit beschafft hat. Und natürlich bei Betreuerin Olga, die mit den meisten Fußzehnnägeln in unser Unterkunft nicht zufrieden war. Diese hat sie dann mit Nagellack verschönert, auch meine!

Es war eine schöne Zeit, die ich nicht missen möchte und ich bin gerne beim nächsten Mal wieder dabei.

Jörg Skasik

Gemeinsam stark!
Gemeinsam stark!
Gemeinsam stark!



Die „Gesichter der Spiele“ in Inzell 2015: Tanja Kirsch, Stefan Birnbacher und Tobias Angerer entzünden das Special Olympics Feuer.



SOH ist begeistert: Die Nationalen Winterspiele 2017 in Hessen

Vom 6. bis 9. März 2017 treffen sich 700 Wintersportler mit ihren Trainern und Betreuern im hessischen Willingen um sich in acht Sportarten zu messen.

Stattfinden werden auch das Wettbewerbsfreie Angebot und Healthy Athletes®. Es werden 3 Gesundheitsprogramme angeboten. Es wird auch ein tolles Rahmenprogramm mit einer Athletendisco geben.

Die Anmeldefrist läuft nur noch **bis zum 21. Oktober 2016**.

Wer also teilnehmen will, muss sich sputen.
Genauere Informationen erhalten Sie unter:

<http://willingen2017.specialolympics.de>

SOH freut sich die Organisatoren von SOD zu unterstützen, um die ersten in Hessen stattfindenden Nationalen Winterspiele unvergesslich werden zu lassen.

Das Organisationskomitee (OK) hat unter der Leitung von Dr. Bernhard Conrads, Erster Vizepräsident von SOD, seine Arbeit aufgenommen. Unser Vorstandsmitglied Elmar Möller ist auch Mitglied im OK. Außerdem haben der Bürgermeister von Willingen, Thomas Trachte, der Vorsitzende des Landesportbundes Hessen, Dr. Rolf Müller und Frank Strotmann, Vorsitzender der Lebenshilfe Landessverband Hessen ihre Hilfe zugesagt.

Ganz besonders freut sich SOH, dass auch eine unserer Athletinnen, Kerstin Will aus Fulda im OK mitwirkt.

Viel Erfolg!



Erika Kälin aus der Schweiz hatte das perfekte Wetter zum Ski-Longlauf



Athletin Stefanie Kurz von den Schwarzwaldwerkstätten nahm an den Schneeschuhlauf-Wettbewerben teil.



Ski-Alpin-Trainingswoche im Kaunertal

Vorbereitung zu den Nationalen Winterspielen 2017 in Willingen/Hessen!

Es wartet ein einfaches, schneesicheres und hochalpines Gelände im Kaunertal auf uns. Wie im letzten Jahr werden wir wieder von Dirk Obermayer (Leiter Bezirksstützpunkt Bezirk 4 Ost des HSV) begleitet. Auf dem Trainingsprogramm stehen das „Stangen-Fahren“ (Slalom und Riesenslalom) und die Verbesserung der Ski-Technik.

Bei Fragen können Sie sich an Elmar Möller von SOH (Tel.: 0176/10025497) wenden.

- Termin: 11. bis 18. Februar 2017
- Auch für Anfänger geeignet
- Die Anreise erfolgt in Eigenregie
- Unterbringung im Ort Feichten in einer gemütlichen Pension mit Selbstverpflegung
- Kosten für Unterkunft mit Vollpension und Training 245,00 € p. Person
- Bei Unterbringung in einer selbstgewählten Unterkunft erheben wir für die Teilnahme am Training eine Trainingspauschale von 45,00 € (7,50 € pro Tag) pro Person
- Die Kosten für den Skipass sind selbst zu tragen

A. Graff-Thiemig

Wenn Sie Interesse an einer Trainingswoche Ski-Langlauf oder Schneeschuh-Lauf haben, wenden Sie sich bitte auch an Elmar Möller. Diese Trainingswoche findet voraussichtlich im Januar ebenfalls im Kaunertal statt.



Mitglieder-Service

Eine Mitgliedschaft in den Special Olympics Deutschland Landesverbänden eröffnet den Mitgliedern verschiedene Vorteile und Service-Leistungen.

Als Mitglied sind Sie berechtigt, Sportlerinnen und Sportler zu regionalen Sportveranstaltungen von Special Olympics zu entsenden und sich für die Teilnahme an nationalen und internationalen Veranstaltungen zu bewerben. Fahrtkosten müssen dabei selbst getragen werden; in der Regel ist die Teilnahme und Verpflegung an den Veranstaltungen besonders günstig oder kostenfrei.

Weiterhin stehen Ihnen zahlreiche Hilfen zur Verfügung:

- Regelmäßige Informationen
- Regelwerke der offiziellen Sportarten von Special Olympics International mit speziell angepassten Wettbewerben. Die Regelwerke finden Sie auf unserer Homepage **www.specialolympics-hessen.de/sportarten/regelwerke**
- Hilfen zur Durchführung Ihrer registrierten Special Olympics-Veranstaltungen, z. B. kostenlose Helfer-T-Shirts bei rechtzeitiger Anmeldung
- Konzepte für wettbewerbsfreie Angebote mit Piktogramm-Vorlagen zur Veranstaltungsdurchführung
- Fahrtkostenzuschüsse zu weit entfernten SO-Veranstaltungen, einmalig im Kalenderjahr bis max. 300 € (auf zwei Jahre beschränkt, Beantragung über die Geschäftsstelle/Zweigstelle)
- Bezug oder Verleih von Informationsmaterial und Videofilmen über Sport für und mit Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung sowie über Special Olympics-Großveranstaltungen
- Besonders kostengünstiger Bezug von Medaillen für lokale SO-Sportveranstaltungen
- Vermittlung von Kontakten zu Sportgruppen innerhalb Deutschlands und ins Ausland
- Seminare

Wir freuen uns, unseren Mitgliedern bei nachfolgend aufgeführten Firmen Einkaufsrabatte mitteilen zu können:

Firma Hummel mit Vertriebspartner Sport Life

Rabatt 45 % auf alle Artikel im aktuellen Sortiment
Katalog und Bestellformulare können bei SOH angefordert werden. Die ausgefüllten Bestellformulare werden zur Bestätigung der Mitgliedschaft an die Geschäftsstelle von SOH gegeben und von dort weitergeleitet.

Firma Globetrotter

Rabatt 10 % auf die Hausmarke Meru
Auswahl der Produkte aus dem Online-Shop www.globetrotter.de. Katalog und Bestellformulare können bei SOH angefordert werden. Die ausgefüllten Bestellformulare werden zur Bestätigung der Mitgliedschaft an die Geschäftsstelle von SOH gegeben und von dort weitergeleitet.

Bitte wenden Sie sich an die Geschäftsstelle von

Special Olympics Deutschland in Hessen e.V.
c/o Landessportbund Hessen
Otto-Fleck-Schneise 4, 60528 Frankfurt

Tel.: 0 61 51 950 89 59
Fax: 0 61 51 950 89 58
Mobil: 0176 70 359 426
buero@specialolympics-hessen.de

Bürozeiten:
täglich von 07:30 bis 14:00 Uhr,
mittwochs geschlossen

Impressum

Herausgegeben von:
Special Olympics Deutschland
in Hessen e. V.
c/o Landessportbund Hessen
Otto-Fleck-Schneise 4
60528 Frankfurt

Geschäftsstellenleitung
Judith Melzer
Tel.: 0 61 51 950 89 59
Fax: 0 61 51 950 89 58
buero@specialolympics-hessen.de
www.specialolympics-hessen.de
www.facebook.com/specialolympics.hessen

Special Olympics Deutschland
in Hessen e.V. ist akkreditiertes Mitglied
bei Special Olympics Deutschland e.V.
Vereinsregister:
Amtsgericht Frankfurt VR-13651
Steuernummer 047 250 35026

Grafische Unterstützung:
konzeptplusdesign.de

Druck:
Frotscher Druck GmbH, Darmstadt
www.frotscher-druck.de
Auflage: 1.000 Exemplare

Aufnahmeantrag



Hiermit beantrage/n ich/wir die Aufnahme
in den Landesverband „Special Olympics Deutschland in Hessen e. V.“
für die folgende Mitgliedschaft:

Beitragsgruppe

Beiträge jährl. lt. Beitragsordnung 2012

- | | |
|---|--|
| ☐ 1. akkreditierte Untergliederungen | 100,00 € |
| ☐ 2. Landesverbände anderer Organisationen | 500,00 € |
| ☐ 3. Schulen, Sportvereine | 150,00 € |
| ☐ 4. Ortsvereine | 200,00 € |
| ☐ 5. Werkstätten/Wohnheime – Mitarbeitende/Bewohner-Staffelung | |
| ☐ bis 250 = 200,00 € | ☐ bis 500 = 300,00 € ☐ über 500 = 500,00 € |
| ☐ 6. Trägerorganisationen – Mitglieder-Staffelung | |
| ☐ bis 500 = 400,00 € | ☐ bis 1.000 = 500,00 € ☐ über 1.000 = 750,00 € |
| ☐ 7. Einzelmitglieder, keine Athleten | 50,00 € |
| ☐ 8. Einzelmitglieder, lebenslange Mitgliedschaft | – einmalig – 1.000,00 € |
| ☐ 9. Kinder und Jugendliche, keine Athleten | 24,00 € |
| ☐ 10. Athletinnen/Athleten | 24,00 € |
| ☐ 11. Familien | 80,00 € |
| ☐ 12. Fördermitglieder | 25,00 € |
| ☐ 13. Fördermitglieder juristische Personen | 250,00 € |

Verband/Organisation/juristische Person:

Name: _____ Anschrift: _____

Telefon: _____ Fax: _____ E-Mail: _____

Vertreter/Ansprechpartner: Herr/Frau _____

Natürliche Person:

Name: _____ Anschrift: _____

geboren: _____ Telefon: _____ E-Mail: _____

Die Aufnahme erfolgt durch den Vorstand des Landesverbandes. Die Satzung und Beitragsordnung ist mir/uns bekannt. Meine Daten dürfen zur weiteren Bearbeitung an die Bundesgeschäftsstelle von Special Olympics Deutschland weitergegeben werden. Die hier angegebenen Daten dürfen zur Kontaktaufnahme verwendet werden.

Datum: _____ Unterschrift: _____

(bei Kindern u. Jugendlichen Unterschrift des gesetzlichen Vertreters)

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich Special Olympics Deutschland e. V. bis auf Widerruf, den zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag bei Fälligkeit zu Lasten unseres/meines Kontos mittels Lastschrift abzubuchen:

Name des Kontoinhabers: _____

IBAN _____

Ort, Datum: _____ Unterschrift des Kontoinhabers: _____